

„Das Forum für die Weststadt-Bürger/innen“

Stadt Tübingen
Fachbereich Planen Entwickeln Liegenschaften
Leiterin Frau B. Landwehr
Brunnenstr. 3
72074 Tübingen

28.6.2021

Sehr geehrte Frau Landwehr,

ich möchte Ihnen von Seiten der Bürgerinitiative Weststadt eine Rückmeldung zur erweiterten Ortsbeiratssitzung Weststadt am 18.5. geben, in der der aktualisierte "Informationsbericht Weststadt 2021" vorgestellt wurde. Zunächst danke ich Ihnen im Namen der BI, dass wieder eine Informationsveranstaltung nach langer Pandemie-Pause durchgeführt wurde.

Die Präsentation am 18.5. war stark behindert durch technische Mängel (ist Ihnen bekannt). Inzwischen haben die Mitglieder der BI von einem Mitglied des Ortsbeirats die Präsentation erhalten, aber sie sollte auch auf der homepage der Stadt Tübingen leicht zugänglich für die Öffentlichkeit eingestellt werden.

Das erste (und Corona-bedingt das letzte) Weststadtforum fand im Mai 2019 als Nachmittagsveranstaltung in der Grundschule am Aischbach statt. (Die Materialien dieses Forums sind veröffentlicht). Seitdem wurde über den "Zukunftsplan Weststadt" vom Mai 2018 in der Öffentlichkeit (bis auf Einzelaspekte in der örtlichen Presse) nichts mehr berichtet. Da die Stadt sehr viel Aufwand in die Vorbereitung der Präsentation und der Vorträge gesteckt hat wäre es wünschenswert, wenn man die Veranstaltung für die Bewohner der Weststadt wiederholen könnte. Mit etwas Werbung und einer verbesserten Technik ließen sich bestimmt deutlich mehr interessierte Weststadtbewohner ansprechen.

Kontaktadressen der Bürgerinitiative Weststadt:

<http://bi-weststadt-tübingen.de/>

Gisela Thurner
Tel.: 41420

Christina Holzmann-Gaugel
Tel: 42455

Vielleicht ließe sich die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung für eine begrenzte Anzahl an Personen in Verbindung mit einer zusätzlichen Livestream Übertragung kombinieren?

Die BI Weststadt wünscht sich, in die Überlegungen zum Freiflächenkonzept der Stadt (Präsentationsfolien 15 bis 22) gehört und wenn möglich, eingebunden zu werden. Anfang 2022 soll ein städtebaulicher Wettbewerb für die Bebauung in der Weststadt ausgeschrieben werden. Die BI will nach der Sommerpause ihre Erwartungen an dieses Ausschreibungsverfahren formulieren und der Stadt vorlegen.

Eher beiläufig erschien in den Präsentationsfolien das Thema "Einrichtung einer Moschee" durch den DITIB e.V. im Bereich des Kupferhammer-Areals. Neben der politischen Bewertung der DITIB im Bereich staatlicher türkischer Religionspolitik (die hier nicht diskutiert werden soll) kritisiert die BI Weststadt die Bauabsicht in mehreren Punkten:

- Der Bereich Kupferhammer soll ein Handwerks-Areal bleiben. Im Rahmenplan von 2018 ist auf Seite 42 formuliert, dass im Bereich Beim Kupferhammer faktisch nur Gewerbe realisierbar ist.
- Praxis der Stadt Tübingen (nach Beschlusslage?) war bisher, keine städtischen Flächen für kirchliche Projekte zur Verfügung zu stellen.
- Die Träger mehrerer sozialer / kirchlicher Einrichtungen in Tü (z.B. TOS = Tübinger Offensive Stadtm. ssion oder der DITIB e.V.) sind keine offenen Bürger-nahen Gruppierungen. Es stellt sich für die BI die Frage, ob eine Moschee in zivilgesellschaftliche Strukturen der Weststadt eingebunden werden kann oder ob sich eine (nicht wünschenswerte) soziale Abgrenzung ausbildet.
- Für die BI stellt sich mit jedem sozialen Projekt im Stadtteil die Frage, was die Weststadt mit diesem Projekt gewinnt.

Im 2. Abschnitt des Informationsberichts Weststadt 2021 wurden auf Folie 10 Radvorrangrouten angesprochen mit dem Plan, das entsprechende Radnetz auszubauen. Hier möchte die BI Weststadt gerne ihre Expertise einbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie auf die angesprochenen Fragen und Anregungen eingehen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-D. Koch-W.

--

Dr. med. Klaus-Dieter Koch-Wrenger
Stöcklestr. 4
72070 Tübingen